

Protokoll der 2. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2024
Rechnungsgemeindeversammlung
Mittwoch, 5. Juni 2024, 20.00 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum

Armin Ruf leitet die Versammlung ein mit einem Gedanken zur Willkommenskultur in der Kirchgemeinde. Er weist darauf hin, dass dies nur durch den Einsatz der Mitarbeitenden möglich sei. Dieses Jahr werden die Neuzuzüger zum Gottesdienst des Patroziniums eingeladen. Es sei ihm ein Anliegen, die Kirche den Menschen näher zu bringen. Willkommenskultur für die Biodiversität wird auch im Projekt «Vorteil naturnah» sichtbar gemacht. Vor dem Pfarrhaus wird gerade die zweite Etappe der naturnahen Gestaltung der Umgebung ausgeführt.

Ordentliche Eröffnung der Versammlung

Der Präsident Roger Häfner leitet die Versammlung. Als Gast begrüsst er Martin Kohlbrenner, Leiter des Pastoralraums. Für den Weinfelder Anzeiger ist Mario Testa anwesend. Einige Personen haben sich mündlich oder schriftlich beim Präsidenten entschuldigt.

Die Einladung wurde mit der Traktandenliste fristgerecht zugestellt. Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person oder gegen die Traktandenliste bestehen keine Einwände.

Eingeladen	3080	Stimmberechtigte (+ 16 Kirchbürger gegenüber BG 2024)
Anwesend		50 Stimmberechtigte (25 Frauen und 25 Männer)
Absolutes Mehr	26	Stimmen
Wahlbüro		Adelheid Krucker und Stefan Wick
Protokoll		Ursula Helg-Hegglin

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Januar 2024
2. Abschlussrechnung Leuchtmittlersatz Pfarreizentrum
3. Kirchenrechnung 2023 mit Erfolgsverwendung
4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat und allgemeine Umfrage

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Januar 2024

Das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 10. Januar 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Abschlussrechnung Leuchtmittlersatz Pfarreizentrum

Martin Beck erläutert die Zahlen zum Ersatz der Leuchtmittel im Saal und im Foyer. Die Investition muss nicht aktiviert werden, der Rechnungsbetrag liegt unter CHF 100'000 und wird direkt der Erfolgsrechnung belastet.

	Budget / Antrag CHF	Offerten CHF	Abrechnung CHF
EBH Elektroplanung GmbH, Elektroplanung		4'196.00	3'450.00
Möschinger AG, Elektroarbeiten Inkl. Notbeleuchtung		88'055.90	90'877.95
Nachtrag Nachfräsen der Öffnungen		5'264.00	4'540.65
Ersatz Leuchtmittel Saal und Foyer	77'5000.00		
Ersatz Notbeleuchtung Saal und Foyer	5'000.00		
Demontage und Entsorgung bisherige Leuchten	6'000.00		
Kontrollen und Sicherheitsnachweis	1'500.00		
Fachplanung	6'500.00		
Diverses und Unvorhergesehenes	3'500.00		
Total inkl. MwSt.	100'000.00	97'515.90	98'868.60

3. Kirchenrechnung 2023 mit Erfolgsrechnung

3.1 Details zur Rechnung 2023

Die Jahresrechnung weist einen Verlust von CHF 114'840.70 auf. Dies bereitet dem Verwalter Martin Lüthy keine Freude, jedoch ist er darüber nicht besorgt, weil in den letzten 18 Jahren Reserven aufgebaut wurden und die Kirchgemeinde über eine solide Finanzlage verfügt. Das Resultat fällt um CHF 31'800 besser aus als budgetiert. Die Abweichungen und Besonderheiten werden vom Verwalter erläutert. Die Schlussabrechnung der Kircheninnenrenovierung ist noch ausstehend, die Gelder der Denkmalpflege sind am Jahresende noch nicht ausbezahlt. Das Pfarreizentrum ist sehr gut ausgelastet. Leider liegen die Steuererträge bei den natürlichen Personen rund CHF 100'000 unter dem Budget, werden aber durch die höheren Steuern bei juristischen Personen und Grundstückgewinnsteuern ausgeglichen. Zur Erfolgsrechnung werden keine Fragen gestellt.

Der Verwalter erklärt, dass bei den auf CHF 1 abgeschriebenen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen der Versicherungswert in den letzten 20 Jahren von CHF 20 auf 30 Mio. gestiegen ist. Dabei gilt, je höher der Wert ist, desto höher sind die Unterhaltskosten. Auch zum Anlage- und Verwaltungsvermögen werden keine Fragen gestellt.

3.2 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht ist in der Botschaft abgedruckt und wird nicht vorgelesen.

Auf die Frage von Beat Geyer, wo das „Wieslihaus“ aufgeführt sei, antwortet Martin Lüthy, dass es im Finanzvermögen als Haus Freiestrasse 12 dargestellt ist.

3.3 Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und den Verlust von CHF 114'840.70 dem Eigenkapital zu belasten.

Abstimmungsergebnisse:

Jahresrechnung:	Die Rechnung 2023 wird einstimmig angenommen.
Erfolgsverwendung:	Der Antrag des Kirchgemeinderates zur Verbuchung des Verlusts wird von den Kirchbürgern einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt Martin Lüthy für die zuverlässige Rechnungsführung und die anschaulichen Erläuterungen.

4. Information aus dem Kirchgemeinderat und allgemeine Umfrage

4.1 Jahresbericht 2023

Roger Häfner dankt Armin Ruf fürs Verfassen des Jahresberichts und die Pfarreistatistik und Ursula Helg für die Zusammenstellung der Botschaft.

Heidi Güttinger fragt, ob es nicht besser wäre, die Firmung im letzten obligatorischen Schuljahr durchzuführen, wie es in anderen Kirchgemeinden gängig ist. Sie vergleicht die Anzahl Jugendlicher mit jener der Erstkommunionkinder und stellt fest, dass eine grosse Anzahl sich nicht firmen lässt. Armin Ruf erklärt, dass es der Wunsch des Bistums sei, das Firmalter auf 17+ festzulegen. Die Firmung soll nicht im schulischen Kontext betrachtet werden, sondern eine freiwillige Entscheidung sein. Es sei ihm wichtig, ein gutes Konzept zu gewährleisten. Zudem könne eine Firmung jederzeit nachgeholt werden. Domherr Theo Scherrer ergänzt, dass er bei seinen 125 Firmungen gute Erfahrungen gemacht habe mit dem Alter 17+.

4.2 Kündigung Kristina Janacek

Kristina Janacek hat ihre Anstellung per 31. Juli 2024 gekündigt. Der Präsident dankt ihr für ihr Engagement.

4.3 Kündigung Silvia Schlegel

Silvia Schlegel beendet ihre befristete Anstellung in der Familienpastoral und als Katechetin. Auch ihr dankt der Präsident und wünscht ihr alles Gute.

4.4 Beendigung befristete Anstellung Dominic Beck

Per Ende Juli 2024 endet die befristete Anstellung von Dominic Beck. Roger Häfner dankt ihm und wünscht ihm auf seinem weiteren Ausbildungsweg alles Gute.

4.5 Rechnungsprüfungskommission

Roman Wagner hat sich entschieden, per sofort aus der RPK auszutreten. Die RPK ist aktuell gut besetzt, trotzdem bemüht sich der Kirchgemeinderat, innert Jahresfrist einen Vorschlag für eine Ersatzwahl vorzuschlagen.

4.6 Familienpastoral

Lena Nüssli-Neubauer wird ab dem 1. August 2024 für die Familienpastoral angestellt. Die Arbeit umfasst die Schwerpunkte Family Sunday, Koordination Fiire mit de Chline und Kinderwoche.

4.7 Herausforderung Religionsunterricht

Ab dem Schuljahr 2024/25 wird der Religionsunterricht in den Schulen nur noch ausserhalb der Blockzeiten, das heisst zu Randzeiten möglich sein, was den Einsatz der Katechetinnen und Katecheten schwieriger macht, da viele gleichzeitig zur Verfügung stehen müssen. Für die Nachfolge der hauptamtlichen Katechetin sind noch keine Bewerbungen eingegangen, was nicht erstaunt angesichts der Tatsache, dass sehr viele Kirchgemeinden auf Personalsuche sind.

4.8 Planung Schuljahr 2024/25

Für alle Lektionen konnte für das Schuljahr 2024/25 ausgebildetes Personal gefunden werden. Hierfür ging eine zeitintensive Planung des Gemeindeleiters Armin Ruf voraus. Für die 1. Primarklasse wird ab dem neuen Schuljahr Projektunterricht im Pfarreizentrum erteilt. Für die Leitung und Koordination ist eine Teilzeitanstellung in Aussicht. Die Problematik der Personalsuche wird für den Kirchgemeinderat in den kommenden Jahren ein grosses Thema bleiben. Roger Häfner bedauert, dass durch das Bistum alternative Ausbildungsmöglichkeiten nicht gefördert werden.

Markus Meier weist auf eine Aussage der ehemaligen Regierungsrätin Monika Knill hin, dass der Religionsunterricht in der Schule Platz haben muss. Der Präsident erklärt, dass die Schulen verpflichtet seien, für den Unterricht die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dass die Religionslektionen bis anhin innerhalb der Blockzeiten stattfinden konnten, sei ein Entgegenkommen gewesen.

4.9 Beschallungsanlage Kirche

Die 91 Rückmeldungen in der Umfrage anlässlich des Freiwilligenfestes haben ergeben, dass die Audioanlage in der Kirche technisch einwandfrei funktioniert. Das Sprechen am Mikrofon soll durch Übung optimiert werden.

4.10 Nächste Versammlung

Budgetgemeindeversammlung:

Mittwoch, 15. Januar 2025

4.11 Allgemeine Umfrage

Heidi Güttinger bedankt sich für das gelungene Freiwilligenfest und für das Engagement des Kirchgemeinderats.

Simone Curau will wissen, ob die Tendenz der steigenden Kirchengaustritte anhält. Der Präsident informiert, dass sich der Trend beruhigt habe. Es wurden für diese Versammlung sogar mehr Personen eingeladen als an der Budgetgemeindeversammlung.

Lena Nüssli spricht den Kirchgemeinderat auf das Angebot der Spielgeräte ausserhalb des PZ an. Roger Häfner weist auf den Renaturierungsplan des Giessens hin, der zurzeit im Stadtparlament thematisiert wird. Der Kirchgemeinderat will nicht vorgreifen, will das Anliegen jedoch im Auge behalten.

4.12 Dank

Der Präsident bedankt sich beim Team des Pfarreizentrums, bei der Behörde, den Kirchbürger und Kirchbürgerinnen. Alle sind zu einem Imbiss im Foyer eingeladen.

Zur Verhandlungsführung oder zur Durchführung der Abstimmungen gibt es keine Einwände, so dass die Versammlung ordnungsgemäss beendet werden kann.

Ende der Kirchgemeindeversammlung: 21.05 Uhr

Weinfeld, 5. Juni 2024

Präsident

Roger Häfner-Neubauer

Aktuarin

Ursula Helg-Hegglin

Wahlbüro

Adelheid Krucker

Stefan Wick